

## **Weiterbildungscurriculum Schwarzwald-Baar Klinikum**

### **Klinik Innere Medizin 4 (Allgemeine Innere Medizin und Altersmedizin)**

In der Klinik Innere Medizin 4 sind folgende Weiterbildungsermächtigungen vertreten:

#### **Innere Medizin**

- **Basis- / Aufbauweiterbildung**  
**3 bzw. 5 Jahre (voller Weiterbildungsumfang)**

#### **Allgemeinmedizin**

- **Basisweiterbildung**  
**3 Jahre (voller Weiterbildungsumfang)**

Ermächtigt sind        Chefärztin Frau Dr. Ilse Gehrke  
                                      Ltd. Oberarzt Herr Dr Werner Huber

#### **Gastroenterologie**

- **Teilgebietsweiterbildung**  
**3 Jahre (voller Weiterbildungsumfang)**

Ermächtigt sind:        Oberarzt Dr. Kehr  
                                      Oberärztin Frau Dr. Zügel

#### **Geriatric**

- **Zusatzbezeichnung**
- **18 Monate (voller Weiterbildungsumfang)**

Ermächtigt sind:        Oberarzt Dr. Kehr  
                                      Oberärztin Frau Dr. Langkau

#### **Physikalische Therapie und Balneologie**

**Zusatzbezeichnung**  
**-12 Monate (voller Weiterbildungsumfang)**

Ermächtigt ist        Chefärztin Frau Dr. Ilse Gehrke

## **Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Geriatrie**

**18 Monate (voller Weiterbildungsumfang)**

Ermächtigt sind      Oberarzt Herr Dr. Kehr  
                                  Oberärztin Frau Dr. Langkau

### **1. Allgemeine Bemerkungen und Richtlinien**

#### **(1) Ausbildungsziel**

Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer BW und den Richtlinien der Landesärztekammer BW Stand 4 / 2008 ff.

Weiterbildung praktisch (Einarbeitung mit Mentor, Weiterbildung unter Anleitung von Fachärzten) und theoretisch (regelmäßige interne, externe Weiterbildungsveranstaltungen), regelmäßige Rotation in alle Bereiche des Faches, eigenständige Fortbildung ergänzend (Literatur etc.).

#### **(2) Dokumentation**

Die Dokumentation der abgeleisteten Weiterbildungsinhalte erfolgt gemäß den von der Landesärztekammer für das Fachgebiet vorgegebenen Logbüchern

#### **(3) Mitarbeitergespräche**

Erstellung eines individuellen Kerncurriculums, regelmäßige Lernstandsermittlung, im ersten Jahr halbjährlich, danach jährlich, gemäß des Mastertrainerkonzeptes des BDI, folgend strukturiertes Mitarbeitergespräch nach Abschluss eines Weiterbildungsabschnittes, mindestens jedoch einmal jährlich durch den zur Weiterbildung befugten Arzt, Zielplanung für den folgenden WB-Abschnitt. der Inhalt des Gespräches wird dokumentiert

## 2. Fachspezifische Weiterbildung

### (1) Vorbemerkung

Regelmäßige Rotation, Verpflichtung zu selbstständigem Literaturstudium zum Erwerb arbeitsplatzspezifischer Kenntnisse, lfd. Oberarzt steht zur Seite

### (2) Theoretische Weiterbildung

Interne Weiterbildungsmöglichkeiten (interne Besprechungen, Fortbildungsveranstaltungen, Seminare, Literaturzugang zu den wichtigsten Zeitschriften, up-to-date Datenbank) und Möglichkeiten der Teilnahme an externen Weiterbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen

### (3) Praktische Weiterbildung

Die Weiterbildung setzt sich aus Phasen Akutgeriatrische Stationsarztstätigkeit und Beteiligung an der Durchführung geriatrischer Konsile zusammen. Ein Weiterbildungsabschnitt findet im interdisziplinären alterstraumatologischen Zentrum am Standort Villingen-Schwenningen statt.

### Siehe auch Teil 3

Lernziele und Organisation der einzelnen Rotationsstellen

### (4) Teilnahme an internen und externen Besprechungen

Teilnahme an internen patientenorientierten Besprechungen sowie je nach Ausbildungsstand an externen Konferenzen Regelmäßige Teilnahme an der täglichen Röntgendemonstrationen der Abteilung, an den wöchentlichen abteilungsinternen sowie externen Fortbildungsveranstaltungen.  
Einführung in die Leitung geriatrischer Rehabilitationskonferenzen.

### (5) Bereitschaftsdienst

Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme an Bereitschaftsdiensten,  
Dienstplanung: Kliniken IMA und LUZ gemeinsam  
Diensteinteilung: autonom,  
Häufigkeit: 4-5 Dienste/Monat, Wochenenden und Feiertage werden in 12-Stunden-Diensten versorgt

### 3. Lernziele und Organisation der einzelnen Rotationsstellen

#### **Erstes Halbjahr:**

Beginn der Stationsarbeit auf der geriatrischen Normalstation (Betreuungsumfang 12-14 Patienten). In der Einarbeitungsphase Einführung in die Assessments, d.h. 1x/Woche nachmittags in den ersten Wochen Begleitung einer Therapeutengruppe (Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie,) um die Möglichkeiten und Grenzen der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen des multiprofessionellen Teams kennenzulernen, dabei gezieltes Einüben der geriatrischen Standard Screening- und Assessmentverfahren.

#### **Zweites Halbjahr:**

Einführung in die selbstständige Leitung des Behandlungsteams, d.h. die tägliche Kurzbesprechung und auch die wöchentliche Frührehabilitationsbesprechung wird zunehmend selbstständig geführt (und von geriatrischen Facharzt nur noch supervidiert). Erste Familienkonferenzen, Planung komplexer Behandlungs- und Versorgungskonzepte in Zusammenarbeit mit dem Behandlungsteam.

Kennenlernen der Verfahren des erweiterten Assessments, bei Interesse, Erlernen der videoassistierten Dysphagiediagnostik

#### **Drittes Halbjahr:**

Zusätzlich zu der Stationstätigkeit Einführung in die Konsil- und Beratungsaufgaben des geriatrischen Schwerpunktes, beginnend mit Begleitung der Konsiliartätigkeit, supervidierte, zunehmend selbstständige Situationserfassung, Durchführung des Assessments und Beurteilung der Rehabilitationsindikation und –prognose vorwiegend in der orthopädisch /unfallchirurgischen Klinik Donaueschingen und im Lungenzentrum.

Einführung in die Tätigkeit im interdisziplinären alterstraumatologischen Zentrum.

**Logbuch:** <http://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/zusatzwb/09.pdf>

**Im Anschluss kann in der Klinik für Innere Medizin 4 die Schwerpunktsbezeichnung Gastroenterologie erworben werden, weiterhin die Zusatzweiterbildung physikalische Therapie und Balneologie.**

<http://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/wbo.pdf>

<http://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/richtlinien.pdf>

<http://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/gebiete/index.html>